

# bund deutscher innenarchitekten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt Momente im Leben einer Innenarchitektin oder eines Innenarchitekten, die an der rechtzeitigen Fertigstellung eines Bauvorhabens kurzfristig zweifeln lassen. Nämlich immer dann, wenn es zu den typischen und unerwarteten Überraschungen bei der Ausführung der Planung auf der Baustelle kommt - wie zum Beispiel das Nichterscheinen von Handwerkern zum vereinbarten Termin, das Auffinden von asbesthaltigen Altbeständen, die rückgebaut werden müssen, der falsch angelieferte Teppichboden kurz vor der Eröffnung oder einfach, dass plötzlich eine Wand in der Realität kürzer ist als auf dem Plan gezeichnet!

All dies kennt ein jeder, der bereits die Bauleitung in einem oder seinem Projekt hatte. Die Kunst ist es, dann vor Ort zu reagieren und Lösungen zu finden, die zu einem guten Gelingen führen und die Baukosten im Rahmen halten, als auch den Fertigstellungstermin nicht zu verzögern. Hier zeigt sich dann die Professionalität und die Erfahrung im Beruf.

Ein Blick hinter die Kulissen der schönen Hochglanzfotos in den Magazinen zeigt, wie anspruchsvoll die Arbeit der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten zwischen Trockenbauwänden, Abrisshammer und Staubwänden ist.

Herzliche Grüße

Ihre Vera Schmitz, Präsidentin bdia



## Bauleitung durch Innenarchitekten - Ein Minenfeld!?

Der Innenarchitekt, der mit der Bauleitung - gemeint ist, wie auch nach der HOAI, die Bauüberwachung - beauftragt ist, steht zwar nicht mit einem Fuß im Gefängnis, jedoch ist das Haftungsrisiko extrem hoch.

# 3

## Fragen an Werner Quadt

Innenarchitekt  
bdia Nordrhein-Westfalen

### Bauleitung: Für Sie lästige Pflicht oder unverzichtbar für Qualität?

Unverzichtbar! Wir wissen, dass bei reinen Bauprojekten die Projektziele annähernd um 50 Prozent verfehlt werden. Da wir als Planer treuhänderisch mit Millionensummen jonglieren, sollten wir höchsten Wert darauf legen, dass wir die uns zur Verfügung stehenden Werkzeuge im Projektmanagement zielorientiert einsetzen, um einen Projekterfolg und damit Qualität zu erreichen.

### Was vermissen Sie aus der ana- logen Zeit am meisten?

Dreckige Raststätten und deren WCs, nur um für einen Termin in einer Stadt zu sein, die mich sonst nicht interessiert?! Nein, das sicher nicht. Aber ich habe eine Affinität zu schönen Terminkalendern. Was ich sonst vermisste, das kaufe ich mir vintage (lacht).

### Ihr eindrücklichstes Erlebnis von der Baustelle?

Das Projekt Möbel Hesse in Garbsen: 40.000 qm Ausstellungsbau, in drei Monaten realisiert und eröffnet. Im Erdgeschoss wurde noch der dampfende Gussasphalt als Bodenplatte gegossen, während oben bereits die ersten Möbelstücke geliefert und montiert wurden.



Seit 1990 sind 1081 Urteile von höheren Gerichten (Oberlandesgerichte und Bundesgerichtshof) veröffentlicht worden, in denen es um die Haftung von Architekten und Ingenieuren geht, die Schadenersatz wegen fehlerhafter Bauüberwachung leisten sollten. Es wurde nur ein Bruchteil der gerichtlichen Entscheidungen veröffentlicht, sodass davon auszugehen ist, dass jährlich über tausend Architekten in die Haftung genommen werden, oftmals nur deshalb, weil die Handwerker nachlässig arbeiten.

Wird ein Mangel am Bauwerk festgestellt, bedeutet dies in den meisten Fällen, dass der Innenarchitekt wegen Verletzung seiner Pflichten bei der Bauüberwachung gemeinsam mit dem ausführenden Handwerker haftet. Der Innenarchitekt ist im Rahmen seiner ordnungsgemäßen Überwachung dazu verpflichtet, für das mängelfreie Entstehen des Bauvorhabens zu sorgen. Insbesondere bei typischen Gefahrenquellen, kritischen Bauabschnitten und nur kurzzeitig kontrollierbaren Gewerken gehört es zu einer ordnungsgemäßen Überwachung, dass rechtzeitig vor dem Auftreten von Baumängeln deren Entstehung verhindert wird.

Hat der Innenarchitekt keine ordnungsgemäße Bauüberwachung durchgeführt, muss er dies dem Auftraggeber bei der Abnahme offenbaren. Unterlässt er diese Aufklärung, handelt er arglistig, auch wenn er darauf vertraut hat, dass der Handwerker mangelfrei gearbeitet hat.

Eine kleine Erleichterung ist nun aufgrund des seit 2018 geltenden neuen Architektenrechts (§§ 650 p ff. BGB) eingetreten. Der Bauherr ist nun erst einmal verpflichtet, den bauausführenden Unternehmer zur Mängelbeseitigung aufzufordern, wenn es sich um einen Mangel handelt, der durch die Bauausführung verursacht und vom Innenarchitekten wegen mangelhafter Bauüberwachung mit zu verantworten ist (§ 650 t BGB). Erst wenn der Handwerker den Mangel innerhalb der gesetzten Frist nicht beseitigt, kann der Innenarchitekt auf Schadenersatz in Anspruch genommen werden.

Dieses Minenfeld der Haftung kann der Innenarchitekt nur sicher durchqueren, wenn er die Bauüberwachung so durchführt, dass er schadlos an das Ziel, die Abnahme des Bau- und Architektenwerkes, gelangt.

Dazu gehörten eine eingehende Vorbereitung und konkrete Planung der Bauüberwachung, rechtzeitige Einweisung der Handwerker zum richtigen Zeitpunkt, regelmäßige Stichproben und Kontrollen der Baustelle, Überwachen der Ausführung durch Prüfungen zu den relevanten Zeiten, auch bei handwerklichen Selbstverständlichkeiten und besonders, wenn sich die Handwerker im Verlauf der Bauausführung als ungeeignet zeigen, Endkontrollen und gemeinsame Zustandsfeststellungen mit den ausführenden Firmen sowie gemeinsames Aufmaß. Das Führen eines qualifizierten Bautagebuches bzw. entsprechender Baustellenprotokolle und die Durchführung von technischen Abnahmen durch den Innenarchitekten sind Kardinalpflichten.

Um diese Kenntnisse sowohl aus der Sicht eines erfahrenen Innenarchitekten als auch eines praxisversierten Juristen zu erhalten, findet am 16./17. Mai 2019 ein Seminar unter dem Titel „Bauleitung für Innenarchitekten – fachlich und juristisch richtig“ in Diepersdorf-Leinburg, in unmittelbarer Nähe von Nürnberg statt.

Behandelt werden in diesem Seminar auch andere brisante Punkte, wie der Umgang mit Nachträgen und Störungen, sowie die Durchführung von Abnahmen.

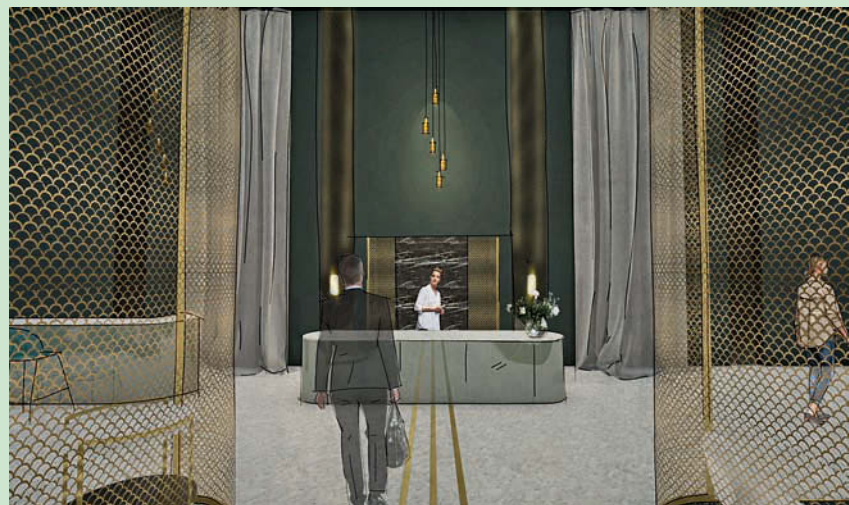
Die Referenten des Seminars sind Dipl.-Ing. Andreas T. C. Krüger, Innenarchitekt bdia, ö.b.u.v. Honorarsachverständiger, und Prof. Dr. Peter Fischer, Vertrauensanwalt des bdia. Die Organisation des Seminars erfolgt durch den bdia bund deutscher innenarchitekten.

Andreas T. C. Krüger

**b d**  
i ausgezeichnet!

Wir fördern den Nachwuchs: Der vom bdia bund deutscher innenarchitekten initiierte Preis bdia ausgezeichnet! stellt regelmäßig herausragende Abschlussarbeiten aus den Fachbereichen Innenarchitektur vor. In diesem Heft: vier ausgezeichnete Arbeiten des WS 2018/19 der Hochschulen Mainz (1), Trier (2) und Kaiserslautern (3 und 4). Mehr unter [www.bdia.de](http://www.bdia.de).

1



2

3

1 / Johanna Helfrich  
Lyrisches Wir (Bachelor)

2 / Alice Beyer  
The Green / Guest House  
(Bachelor)

3 / Alicia Mundle  
Kokon – Raum für Vielfalt  
(Bachelor)

4 / Michelle Erlmoser  
Revitalisierung Burgruine  
Hohenecken (Master)

Sprachkünstlerinnen und Sprachkünstler leben in einem „Labor“ für einen begrenzten Zeitraum zusammen und werden Teil eines interdisziplinären Experimentes. Eine Installation aus Skelett und Haut, die mit Sehen und Nichtsehen spielt, mit Hören und Erahnen von Sprache. Die Grenze zwischen Bühne und Zuschauerraum verschwimmt. Prozesse, Improvisationen und Performances werden neu interpretiert.

Eine leer stehende Turnhalle am Grünberg in Trier wird in ein Gästehaus verwandelt. Ein verspiegelter Neubauteil wird an den Bestand ergänzt und erweitert das Art-déco-Ensemble. Der großzügige Hallencharakter im Inneren wird erhalten, auch die im Achsraster gehaltene Grundrissstruktur mit vorgesetzten Pilastern, die ehemalige Eingangssituation wiederhergestellt. Raumelemente aus Messing schaffen einzelne Bereiche wie Rezeption, Lobby und Restaurant.

Im Rahmen der Wiederbelebung der denkmalgeschützten Siedlung auf dem Talbot-Areal im Osten Aachens entstehen Neubauten für gemeinschaftliches Wohnen. Unter dem Titel „Kokon“ entsteht in einem Langhaus Raum für vielfältige Nutzung. Jeder Bewohner soll sich mit seinen persönlichen Stärken in die Gemeinschaft einbringen. Im Erdgeschoss befindet sich die Tafel e. V. mit einer Ausgabestelle für Lebensmittel und warme Mahlzeiten.

Die Burg Hohenecken ist sehr gut erhalten und verfügt über gute Anbindungen von Wander- und Fahrradrouten. Zwei neue Gebäude ergänzen die Ruine. Auf der Oberburg, dem ursprünglichen Wohnhaus des Reichsherrn, entsteht ein neues Café. In der Unterburg, dem ehemaligen Dienstgebäude, entsteht eine Herberge für Wanderer. Der Neubau wird als Hülle in die noch bestehenden Ruinenwände sensibel eingefügt und greift die ursprüngliche Form des „Gesindehauses“ auf.

4

Der bdia trauert um seinen ehemaligen Bundesgeschäftsführer.

## Constantin Freiherr von Mirbach

Nach langer Krankheit ist Constantin von Mirbach am 28. Februar 2019 verstorben.

Herr von Mirbach begann seine Tätigkeit beim bdia am 1. November 2012 in den neu angemieteten Räumen im DAZ. Mit Handy und geliehenem Mobiliar ausgerüstet, startete er als junger Bundesgeschäftsführer in einer improvisierten Geschäftsstelle, meisterte den Umzug von Bonn und den Aufbau der Geschäftsstelle in Berlin. Erfolgreich startete Constantin von Mirbach mit neuen Mitarbeitern in der Bundeshauptstadt und vernetzte den Berufsverband dort vorbildlich. Herr von Mirbach war durch seinen zuvorkommenden und loyalen Charakter ein geschätzter Partner im berufspolitischen Diskurs auf allen Ebenen. Seine freundliche, besonnene und zielorientierte Art und sein abgewogenes Urteil ermöglichten, in allen Situationen immer ein positives Ergebnis zu erreichen. Wir verdanken seiner Fachkenntnis insbesondere in juristischen Fragen unter anderem die Novellierung der Verbandssatzung. Herr von Mirbach hat den bund deutscher innenarchitekten maßgeblich geprägt. Wir werden ihn als klugen, humorvollen und warmherzigen Menschen sehr vermissen und mit großer Dankbarkeit und Anerkennung in Erinnerung behalten.

Gerne haben wir seinem Wunsch entsprochen und die Berliner Stiftung „Jona“ zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit einer Spende bedacht.

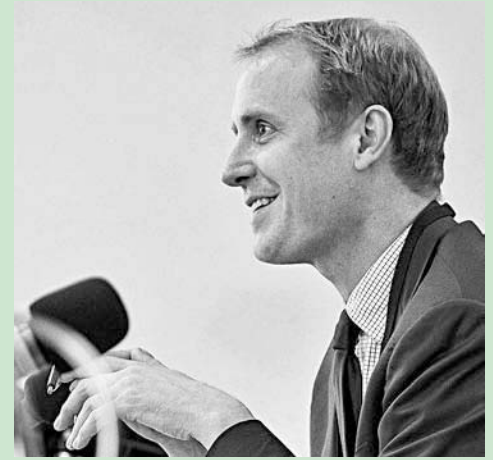


Foto: Tili Budde

## Kalender

11. Mai, 11.30 -16.30 Uhr, Dortmund  
**bdia.nrw\_Empfehlung:**  
**Innenarchitektentag 2019**

Der Innenarchitektentag 2019 der AKNW findet unter dem Motto „bauhaus oder BAUHAUS“ im Baukunstarchiv Dortmund statt. Auch wir vom bdia in NRW werden dabei sein. Merken Sie sich den 11. Mai 2019 vor – wir freuen uns bereits jetzt darauf, Sie in Dortmund zu treffen.

Weitere Infos unter [aknw.de](http://aknw.de)



Swen Kählert, Fotograf: Arnaldo González

22. Mai, 19-21 Uhr, Düsseldorf  
**Kunstevent Swen Kählert!**

Für bdia Mitglieder findet an einem Mittwoch im Mai ein exklusives Kunstevent mit inspirierenden Werken des Visual Artists Swen Kählert in der FONIS Galerie Düsseldorf statt. Xenefon Moustakas, Inhaber der Galerie, und der bdia in NRW laden Sie herzlich dazu ein, sich an diesem besonderen Abend kreativ mitreißen zu lassen, die besondere Symbiose aus Architektur und Kunst zu genießen und ganz nebenbei Ihr Netzwerk mit weiteren spannenden Kollegen\*innen auszubauen. Sichern Sie daher zeitnah Ihre Teilnahme. Mehr Infos unter [nrw.bdia.de](http://nrw.bdia.de)



bdia Seminare  
**Programm 2019**

– Besser gefunden werden, bequemer veröffentlichen

Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Content Management für Innenarchitekten“ am 12. April in Frankfurt/Main

– Neue Bäder – auch im Bestand

am 5. April in Stuttgart

– Vertrags- und Honorarrecht für Innenarchitekten

am 11./12. April in Köln

– Bauleitung für Innenarchitekten

am 16./17. Mai in Nürnberg

– Energetische Sanierung

am 31. Mai in München

– Brandschutz für Innenarchitekten

am 7. Juni in Berlin, am 28. Juni in Nürnberg

Alle bdia Seminare sind bei den Architektenkammern als Fortbildungsveranstaltungen beantragt. Ausführliche Informationen zur Anmeldung unter [www.bdia.de](http://www.bdia.de) / Aktivitäten.

27. und 28. März in Dresden  
**Schulbaumesse**

Die SCHULBAU – Internationaler Salon und Messe für Investitionen im Bildungsbau ist die europaweit einzige Messe, die für konkrete und verabschiedete Investitionsvolumina veranstaltet wird. Architekten und Fachplaner, Schulleiter, Behörden- und Institutionsvertreter, Investoren und Bauunternehmungen sowie die Aussteller mit ihren aktuellen Produktinnovationen schätzen die Möglichkeit des nationalen und internationalen Austauschs.

4. Mai, 10 –16 Uhr, Detmold  
**bdia\_Empfehlung:**  
**Tag der offenen Tür Hochschule OWL**

Sie interessieren sich für ein Studium der Innenarchitektur? Besichtigen Sie die Labore und Werkstätten des Fachbereichs für Architektur und Innenarchitektur der HS OWL am Campus Detmold: Studierende der Innenarchitektur zeigen hier, womit sie sich in ihrem Studium beschäftigen. Vorträge über den Studiengang und zum Thema „Studienplatzbewerbung und Studienfinanzierung“ sowie zahlreiche Präsentationen von studentischen Projekten runden das Angebot ab. Weitere Infos unter [hs-owl.de](http://hs-owl.de)

Impressum:

bund deutscher innenarchitekten bdia  
Redaktion: Bundesgeschäftsführer Frithjof Jönsson,  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,  
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19,  
[info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)